

Bedienungsanleitung

Permanent-Magnettrommeln im Gehäuse RDxx, SETx, SDxx, SRTx, WBP



Die Beschreibungen und Abbildungen in dieser Betriebsanleitung, benutzt für Erklärung, können abweichen von Ihrer Version.

Goudsmit Magnetics B.V.

Postfach 18 5580 AA Waalre

Petunialaan 19 5582 HA Waalre

Die Niederlande

Tel. : +31 (0)40 221 32 83

Internet : www.goudsmitmagnets.com

E-Mail : info@goudsmitmagnets.com

Inhaltsverzeichnis

Sicherheit	3
Typenschild	5
Maßnahmen vor der Inbetriebnahme	6
Kontrolle vor der Inbetriebnahme und während der Inbetriebnahme	6
Wartung	7
Abschmieren (Nachschmieren)	7
(Neu-)Justierung des Magnetsegments	7
Motor-Reduktor	8
Austausch von Mantel/Flansch/Lagern	10
Störungen / Service	13
Ersatzteile	13
Einrichtung	14
Verwendungszweck	14
Funktionsprinzip	15
Konstruktion Magnettrommel	16
Aufstellen, Transportieren oder Bewegen des Magneten	17
(Neu-)Justierung des Magnetsegments	18
Motor anschließen	19
Isoliermaterial / Erdung	19
Nach der Installation des Geräts	20
Lagerung und Demontage	20

Die von uns gelieferten Informationen dürfen nur für den Service oder den Betrieb des Produkts verwendet werden. Sie dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben werden.

Unsere Produkte und die Angaben in unserer Dokumentation können nachträglich geändert werden, ohne dass dies eine Verpflichtung für bereits gelieferte Geräte darstellt.

Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die mit dem Gerät arbeiten, Zugang zu allen erforderlichen Unterlagen haben.

Version 09/2024

Sicherheit



Gefahren durch starkes Magnetfeld

Ferromagnetische Gegenstände werden angezogen, wenn man näher als 1 Meter an den Magneten herankommt.

Ferromagnetische Werkzeuge oder Bauteile können angezogen werden und Verletzungen verursachen oder das Gerät beschädigen.



Lebensgefahr für Personen mit implantierten medizinische Hilfsmittel

Personen mit aktiven implantierten medizinische Hilfsmittel (z.B. Herzschrittmacher, Defibrillator, Insulinpumpe) dürfen sich nicht innerhalb das Magnetfeld des Geräts begeben.



Schäden an magnetisch empfindlichen Produkten

Produkte, die ferromagnetische Teile wie Bankkarten, Kredit- und Chipkarten, Schlüssel und Uhren enthalten, können irreparabel beschädigt werden, wenn sie innerhalb das Magnetfeld des Geräts gelangen.



Gefahr, in die Maschine hineingezogen zu werden

Halten Sie Ihre Hände (Teile Ihrer Kleidung usw.) nicht in den Arbeitsbereich der Trommel !



Gefahr durch herabfallende Gegenstände

Der Magnet zieht ferromagnetische Gegenstände an. Sie werden durch Mitnehmer an der Trommelmantel mitgenommen und fallen am Ende des Abscheiders ab. Anderes Material kann sich zwischen den Objekten verfangen und jederzeit vom Magneten fallen. Dieser Bereich darf nicht betreten werden!

**Gefahr durch Elektrizität**

Die Installation und der elektrische Anschluss des Geräts dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden. Alle geltenden Vorschriften und Bestimmungen müssen eingehalten werden. Führen Sie regelmäßige Inspektionen durch.

Schalten Sie das Gerät im Falle einer Gefahrensituation aus und halten Sie es sicher ausgeschaltet, bis die Situation geklärt ist.

Schalten Sie das Gerät im Falle einer Wartung aus. Stellen Sie sicher, dass es keine Möglichkeit gibt, das Gerät ohne Ihre Erlaubnis einzuschalten.



Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass alle Schutzvorrichtungen nicht beschädigt und ordnungsgemäß angebracht sind.

**Behalten Sie alle Abdeckbleche und Sicherheitsvorkehrungen an Ort und Stelle**

Stellen Sie sicher, dass alle Warnhinweise lesbar sind. Ersetzen Sie sie im Falle einer Beschädigung.

**Allgemeiner Schutz**

Tragen Sie die gesamte persönliche Schutzausrüstung, die für eine sichere Bedienung oder Wartung erforderlich ist.

Dazu gehören: Overall, Schutzbrille, Gehörschutz, Helm, Sicherheitsschuhe usw.

**Allgemein**

Informieren Sie das Bedienpersonal stets über geplante Inspektionen, Wartungen und Reparaturen sowie darüber, wann Störungen behoben werden. Ernennen Sie eine Person, die für die Überwachung verantwortlich ist.

Typenschild

Das Typenschild enthält folgende Daten:

- Name und Anschrift des Herstellers
- Typ
- Seriennummer
- Gewicht - siehe Zeichnung
- Baujahr
- Max. Produkttemperatur: +60 °C
- Umgebungstemperatur $T_a = -20 \dots +40 \text{ °C}$
- Schutzklasse der IP-Abdeckung - siehe Zeichnung
- Versorgungsspannung - siehe Zeichnung
- Motorleistung - siehe Zeichnung

Diese Werte gelten für die Standardausführung

Wenn Sie mehr Informationen über Ihr Gerät benötigen, notieren Sie sich den Typ und die Seriennummer und kontaktieren Sie uns.

Maßnahmen vor der Inbetriebnahme**Kontrolle vor der Inbetriebnahme und während der Inbetriebnahme****Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass:**

- das Gerät, die Lager und Konstruktion keine Schäden oder Funktionsstörungen aufweisen.
- die elektrische Verbindung in Ordnung ist.
- das Gerät / die Anlage richtig platziert und ausgerichtet ist.
- alle Schutzabdeckungen ordnungsgemäß angebracht sind.
- es keine anderen Gefahrenquellen vorhanden sind.

Stellen Sie bei der Inbetriebnahme sicher, dass:

- das Gerät / die Anlage keine Schäden oder Funktionsstörungen aufweist.
- der Motor richtig läuft (richtige Richtung, keine Überlastung, keine Drehzahlschwankungen, keine lauten Geräusche).
- Alle anderen Teile des Geräts / die Installationsfunktion wie im Kapitel **Gerätebeschreibung** beschrieben, ergänzt um die Funktionsbeschreibungen im beigefügten Datenblatt.

Wartung



Magnetsysteme ziehen Staub und ferromagnetische (Fe) Partikel an. Die regelmäßige Reinigung eines Geräts mit Magnetsystem ist daher unerlässlich. Wenn einige Fe-Partikel (insbesondere lange) am Trommelmantel hängen bleiben und nicht entfernt werden können, versuchen Sie, das Magnetsystem erneut einzustellen oder Ihr System zu überprüfen/erweitern, um das Gerät vor solchen Partikeln zu schützen.

Alle Teile lassen sich am besten mit einer Bürste, Druckluft und/oder einem weichen Tuch reinigen.



Prüfen Sie regelmäßig, ob alle Warnpiktogramme und das Typenschild an den richtigen Stellen am Gerät vorhanden sind. Sollten Warnpiktogramme oder das Typenschild verloren gehen oder beschädigt werden, bringen Sie sofort neue an den ursprünglichen Stellen an.



Vergewissern Sie sich, dass die Stromzufuhr zum Motor ausgeschaltet ist und nicht ohne Ihre Erlaubnis eingeschaltet werden kann und dass das Transportband mit Material angehalten ist, bevor Sie mit der Wartung anfangen. Der Motor erwärmt sich, warten Sie mit dem Beginn der Wartung, bis er abgekühlt ist. Verwenden Sie geeignete Arbeitswerkzeuge und -verfahren. Scharfe Gegenstände können sich am Magneten verfangen. Alle mechanischen Arbeiten müssen von Personen mit entsprechender Erfahrung durchgeführt werden.

Abschmieren (Nachschmieren)

Tabelle: Allgemeine Angaben zu den Schmierintervallen

Betriebstemperatur des Lagers		Allgemeine Angaben zum Schmierintervall
°C	°F	
50	122	6 Wochen
70	158	3 Wochen
100	212	1 Woche
120	248	3 Tage
150	302	Täglich

Sie können das Intervall je nach Ihren Bedingungen ändern.

Verwenden Sie **SKF LGMT 2** Fett für das Gerät.

(Neu-)Justierung des Magnetsegments

Siehe Kapitel Installation.

Motor-Reduktor

Schalten Sie den Motor aus und sichern Sie ihn gegen unbefugtes Wiedereinschalten. Warten Sie, bis er abgekühlt ist - **Verbrennungsgefahr**

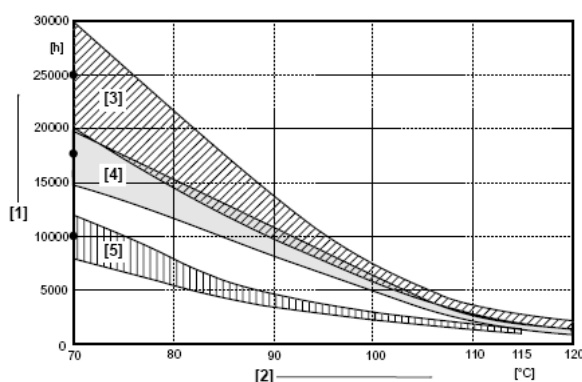


Prüfen Sie regelmäßig, ob der Motor mehr Geräusche macht als üblich oder ob er wärmer ist als normal. Wenn dies der Fall ist, finden Sie die Ursache heraus und beheben Sie das Problem so schnell wie möglich, um (weitere) Schäden zu vermeiden.



REDUKTOR (GETRIEBE)	
Frequenz	Was ist zu tun?
Alle 3000 Betriebsstunden, mindestens alle 6 Monate.	- Öl und Ölstand prüfen. - Dichtungen visuell auf Dichtheit prüfen. - Bei Getrieben mit einer Drehmomentstütze: Gummipuffer überprüfen und ggf. austauschen.
- Abhängig von den Betriebsbedingungen (siehe Tabelle unten), spätestens alle 3 Jahre. - Je nach Öltemperatur.	- Mineralöl wechseln. - Wälzlagerfett austauschen (Empfehlung). - Öldichtring austauschen (nicht in der gleichen Spur einbauen).
- Abhängig von den Betriebsbedingungen (siehe Tabelle unten), spätestens alle 5 Jahre. - Je nach Öltemperatur.	- Synthetisches Öl wechseln - Wälzlagerfett austauschen (Empfehlung). - Öldichtring austauschen (nicht in der gleichen Spur einbauen).
Einige Getriebe (wie SEW R07, R17, R27, F27 und Spiroplan®) haben eine Lebensdauerschmierung und sind daher wartungsfrei.	
Schwankend (abhängig von externen Faktoren).	Ausbessern oder Erneuern der Oberflächen-/ Antikorrosionsbeschichtung
MOTOR	
Frequenz	Was ist zu tun?
Alle 10.000 Betriebsstunden	Motor überprüfen: - Kugellager prüfen und ggf. austauschen - Wellendichtring austauschen - Kühlluftkanäle reinigen

Tabelle: Allgemeine Inspektions- und Wartungsintervalle für Motorreduktoren (Getriebemotoren)

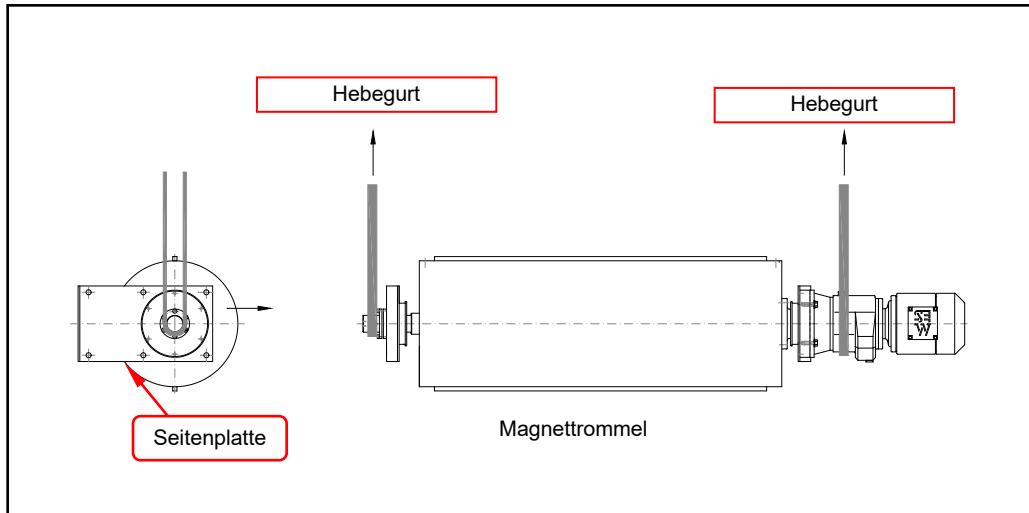


- [1] Betriebsstunden
- [2] Dauerhafte Ölbadtemperatur
Durchschnittswert je Öltyp bei 70 °C
- [3] CLP PG (Polyglykol)
- [4] CLP HC / HCE (synthetische Kohlenwasserstoffe / synthetische Kohlenwasserstoffe + Esteröl)
- [5] CLP / HLP / E (Mineralöl / Hydrauliköl / Esteröl)

Diagramm: Schmierstoffwechselintervalle des Öls im Getriebe

Öltyp und -menge sind auf dem Etikett des Antriebs angegeben.

Wenn Sie genauere Informationen über den Antrieb benötigen, wenden Sie sich an uns oder besuchen Sie die Website des Antriebsherstellers.



Zeichnung: Magnettrommel heben

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen zur Demontage der Magnettrommel:

1. Legen Sie Hebegurte um den Flansch des Getriebemotors und die Welle auf der gegenüberliegenden Seite. Achten Sie darauf, dass der Magnettrommel auf der gleichen Höhe hängt.
2. Lösen Sie die Schrauben der Seitenplatten, so dass die Platten vom Gehäuse gelöst werden können.
3. Lösen Sie die Klemmbuchse der Befestigungswelle, um das Magnetsystem gegebenenfalls zu lockern.
4. Entfernen Sie Wartungsklappe 2 vom Gehäuse.
5. Für das Wartungspersonal: räumen Sie den Bereich rund um Ihren Arbeitsplatz frei.
6. Nehmen Sie die Magnettrommel aus dem Gehäuse.
7. Um die Wartung zu erleichtern und Verletzungsrisiken zu vermeiden, wird dringend empfohlen, die Magnettrommel auf den Boden oder Stützen zu stellen.
8. *Bauen Sie die Magnetrolle in umgekehrter Reihenfolge wieder in das Gehäuse ein.*



Gefahr! Die Trommel ist permanent magnetisch und zieht daher Fe oder andere magnetische Teile an!

Austausch von Mantel/Flansch/Lagern

Überprüfen Sie den Mantel regelmäßig, um eine übermäßige Verformung zu vermeiden. Raue (Harte) Arbeitsbedingungen können zu einer Penetration des Mantels (Trommelkörper) führen. Staub und Partikel können in das Magnetsystem eindringen und es in einem solchen Fall blockieren/zerstören.

Wenn Sie einen neuen Mantel bestellen, messen Sie den Umfang an beiden Enden des Mantels. Wir benötigen diese Werte, um zu prüfen, ob Ihre Flansche auf den neuen Mantel passen. Geben Sie diese in Ihrer Bestellung an.

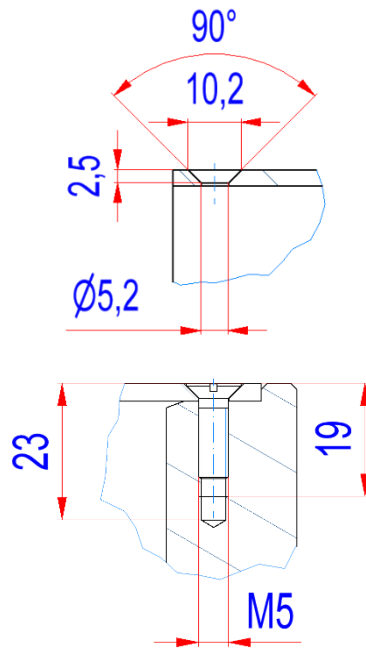


Demontage von Gehäuse / Flansch / Lager

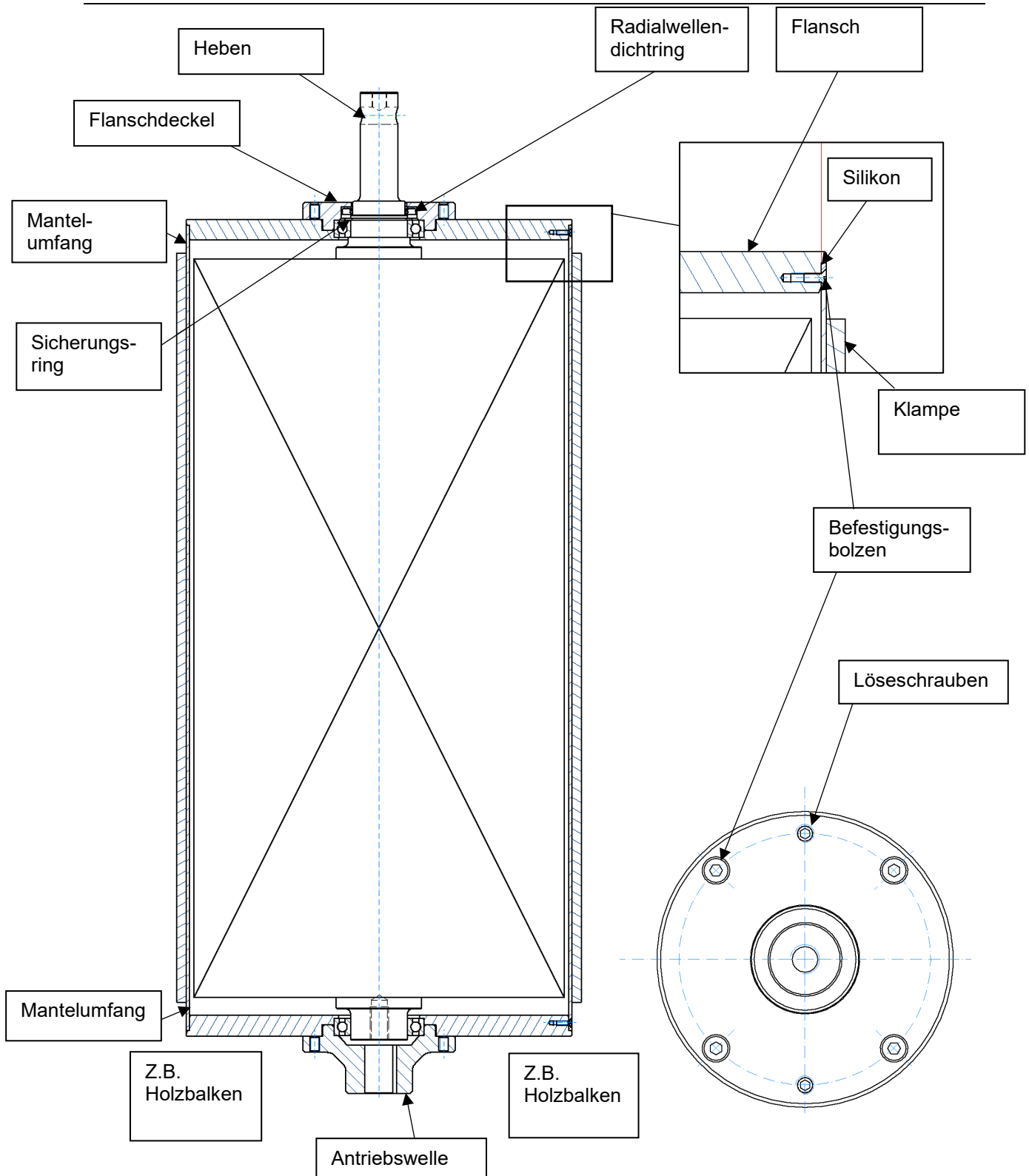
- 1) Magnettrommel aus Ihrer Anlage demontieren (siehe vorheriges Kapitel bei einem Standardgehäuse).
- 2) Magnettrommel in die vertikale Position heben.
- 3) Abstützung des unteren Flansches z.B. durch Holzbalken.
- 4) Beim Austausch der Lager die Position der Flansche im Gehäuse markieren.
- 5) Befestigungsbolzen am Gehäuse entfernen.
- 6) Befestigungsbolzen am oberen Flansch entfernen.
- 7) Löseschrauben am oberen Flansch anziehen, um den Flansch zu entfernen.
- 8) Sicherungsring der Welle entfernen.
- 9) Magnettrommel mit einem Kran ca. 50 mm über die Balken heben.
- 10) Mit einem Gummihammer in vertikaler Richtung auf die Metnehmer klopfen, um den Mantel vom Flansch zu lösen.
- 11) Vorsichtig das Magnetsystem entfernen.
- 12) Mantel mit dem Flansch in die horizontale Position legen. Verwenden Sie einen geeigneten Gegenstand, z.B. einen Holzbalken, um den Flansch auszuklopfen.

Montage

- 1) Mantel senkrecht auf eine weiche, flache Unterlage (Gummi, Holz) legen.
- 2) Silikon auf die Flanschaussparung auftragen. Wenn der neue Mantel einen größeren Durchmesser hat, verwenden Sie eine angemessene Silikonmenge. Setzen Sie den Flansch in den Mantel ein, die Löcher im Mantel müssen außerhalb der alten Löcher im Flansch liegen (nur für den neuen Mantel - bis Schritt 6.). Wenn Sie die Trommel mit Scheibe für einen Rotationssensor haben, wählen Sie den richtigen Flansch.
- 3) Bohren Sie Löchern von $\varnothing 4,1$ mm in den Flansch mit Hilfe der Löcher in den Mantel.
- 4) Vergrößern Sie den Durchmesser der Mantellöcher auf $\varnothing 5,2$ mm (verwenden Sie einen Anschlag, um das Anbohren des Flansches zu verhindern).
- 5) Aussparung für Schraubenkopf anfertigen.



- 6) Gewinde M5 in den Flansch schneiden.
- 7) Kleber für Gewindeverbindungen auf die Bolzen auftragen, einsetzen und festziehen.
- 8) Lager und Verschrauben der Antriebswelle einsetzen.
- 9) Drehen Sie die Baugruppe auf der Unterlage, z.B. Holzbalken.
- 10) Magnetsystem mit einem Kran in der Mantel platzieren.
- 11) Wiederholen Sie die Schritte 2-7 für den zweiten Flansch.
- 12) Lager einsetzen und mit dem Sicherungsring fixieren.
- 13) Neuen Radialwellendichtring in den Deckelflansch einsetzen, Flansch anschrauben.
- 14) Magnettrommel in Ihrer Anlage montieren.
- 15) Das System auf die markierte Position einstellen.



Störungen / Service

Im Falle von Störungen können Sie die folgende Tabelle konsultieren, um die Ursache der Störung / des Fehlers und die mögliche Lösung zu bestimmen. Sollte ein bestimmter Fehler nicht in der Tabelle zu finden sein, können Sie uns jederzeit kontaktieren.

Versagen	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Magnet scheidet ferromagnetische Partikel (Fe) nicht oder schlecht aus dem Produktstrom aus	Nicht angezogene Partikel sind nicht ferromagnetisch.	Prüfen Sie mit einem kleinen Permanentmagneten, ob die zu trennenden Partikel ferromagnetisch sind.
	Fe-Teile Ihrer (tragenden und/oder fördernden) Anlage in der Reichweite des Magneten verringern die Abscheideleistung.	Prüfen Sie die Reichweite des Magneten mit einer kleinen Eisen- oder Stahlprobe, um festzustellen, ob Teile Ihrer (Förder-)Anlage von dem Magneten angezogen werden. Wenn ja, dann müssen diese Teile durch nicht-ferromagnetische Teile (z.B. Aluminium oder Holz) ersetzt werden.
Der Motor macht übermäßige Geräusche und / oder hat einen zu hohen Nennstrom [A].	Ein oder mehrere Gegenstände sind zwischen Konstruktion und Magnettrommel eingeklemmt.	Entfernen Sie das/die Objekt(e) und ersetzen oder überarbeiten Sie den Motor, falls erforderlich.
Lager machen übermäßigen Lärm.	Lager haben übermäßigen Verschleiß.	Lager austauschen.
Verbogene oder gerissene Mitnehmern.	Zu große Stücke werden auf die Trommel geklemmt.	Stellen Sie sicher, dass Sie die Stückgröße reduzieren.

Kundenbetreuung

Bitte halten Sie die folgenden Informationen bereit, wenn Sie Unterstützung durch den Kundendienst benötigen:

- Typenschild (vollständig)
- Art und Ausmaß des Problems
- Zeitpunkt des Auftretens des Problems und Begleitumstände
- Vermutliche Ursache

Ersatzteile

Wenn ein Teil ersetzt werden muss, können Sie das Teil nach Typ, Seriennummer (siehe Typenschild) oder nach der Teilenummer aus der Ersatzteilzeichnung bestellen.

Einrichtung

Verwendungszweck

Produkte

Zur Fe-Abtrennung aus Pulvern und körnigen Produkten, wie z. B. Strahlgitter, Kakao- und Kaffeebohnen, Zucker, Viehfutter, Fischfutter, Tiermehl und Keramikgranulat. Auch für kurzdrahtige Produkte, wie z.B. geschredderte Autoreifen.

Nicht in (feuchten) Produkten verwenden, die klebrig und/oder schlecht fließend sind.

Fe-Teile

Schwere Fe-Teile, die eine kompakte Form haben, wie würfelförmige oder kugelförmige Teile, sind oft schwieriger zu trennen als leichte Teile oder schwere Teile mit langer oder flacher Form.

Temperaturen

- Geeignet für Außentemperaturen von -5 °C bis +40 °C.
- Geeignet für Produkttemperaturen bis zu +60 °C.

Der Magnet ist vor höheren Temperaturen als vorgeschrieben zu schützen, da der Magnet bei hohen Temperaturen **dauerhaft an Magnetkraft verlieren** kann.

Freiraum

Für Inspektions- und Wartungsarbeiten muss um das Gerät herum ein Freiraum von etwa 1 Meter vorhanden sein.

Geräuschpegel

Der Geräuschpegel des Geräts liegt bei der Auslieferung unter 70 dB. Sollte er höher werden, so ist das Gerät sofort auf Störungen/Ausfälle zu überprüfen.

Vibrationen

Der Magnet ist vor starken äußeren Vibrationen zu schützen, da der Magnet sonst **dauerhaft an Magnetkraft verliert** und das spröde keramische Magnetmaterial brechen kann.

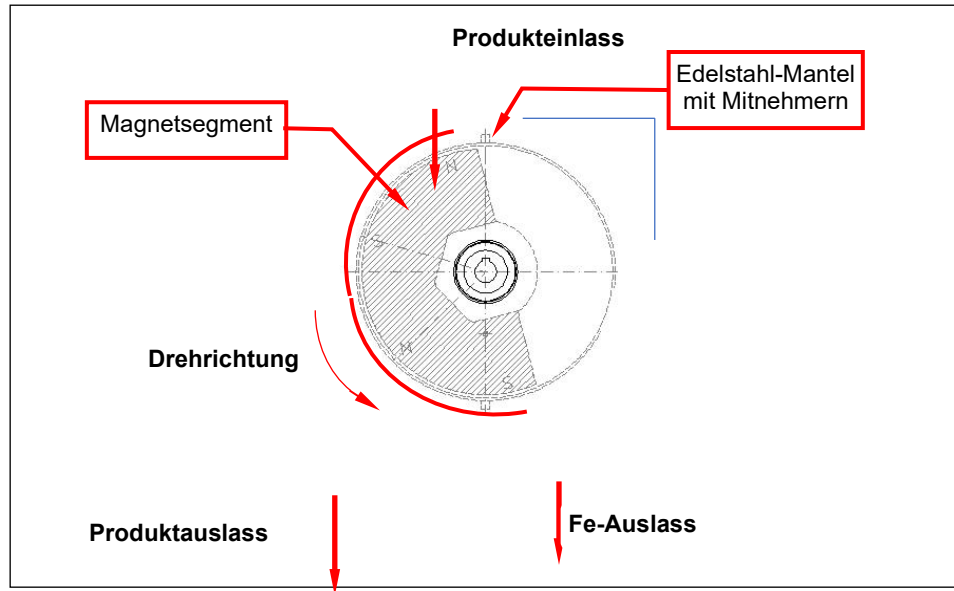
Reinigung

Es wird empfohlen, das Gerät **mindestens einmal täglich** zu reinigen, um eine optimale magnetische Abscheidung zu erreichen und die Ansammlung von Schmutz auf der Magnettrommel und die dadurch entstehenden Probleme zu vermeiden. Saubere Magnete haben das beste Fe-Abscheideergebnis. Achten Sie also darauf, dass Sie etwas öfter reinigen, als Sie es für nötig halten, um ein zufriedenstellendes Ergebnis des Magnetgeräts zu erzielen.

Für mehr Reinigung, siehe Kapitel [Wartung](#)

Funktionsprinzip

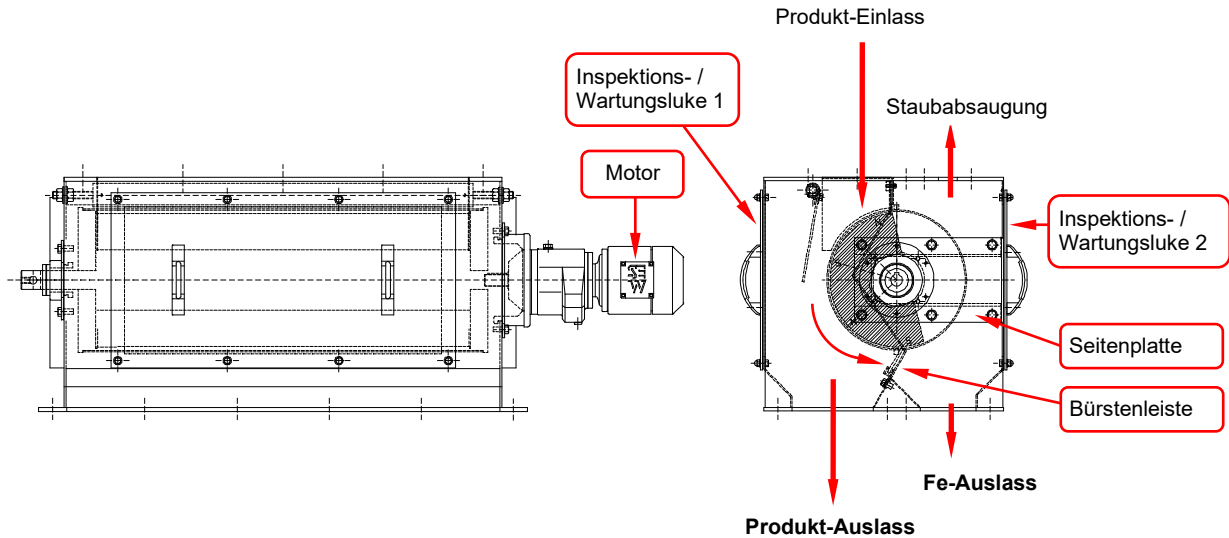
Das Funktionsprinzip ist bei allen Magnettrommeltypen gleich:



- Die Trommel besteht aus einem stationären **Magnetsegment** und einem **nichtmagnetischen Mantel aus Edelstahl**. Der Trommelmantel wird durch einen Motor angetrieben und dreht sich im Produkt. Die Fe-Objekte werden durch den Edelstahlmantel angezogen und "kleben" am Gehäuse. Das Produkt, das nicht magnetisch ist, wird nicht angezogen und fällt geradeaus auf den Boden. Die Fe-Objekte werden in den nichtmagnetischen Teil der Trommel transportiert. Hier fallen die - nicht mehr angezogenen - Fe-Objekte von der Trommel in den **Fe-Auslass**. Um sicherzustellen, dass die Fe-Objekte aus dem starken Magnetfeld herausgeschoben werden, sind mehrere **Mitnehmern (Rippen)** auf den Mantel geschweißt.
- Das mit Fe verunreinigte Rohprodukt gelangt über den **Produkteinlass** auf den Trommelmantel.
- Eine verstellbare **Gummilasche** verteilt das ankommende Rohprodukt so nah wie möglich an den Trommelmantel. Die Position der Gummilasche kann von der Außenseite des Geräts aus eingestellt werden, indem man die 2 Muttern am Außengehäuse löst und sie dann zum Magneten hin oder von ihm weg dreht.
- Das gefilterte Produkt verlässt das Gerät durch den **Produktauslass**.
- Eine **Staubabsaugöffnung** kann zum Absaugen von Staubwolken im Inneren des Gehäuses verwendet werden.

Konstruktion Magnettrommel

Standard-Magnettrommel



Zeichnung: Konstruktion eines Standard-Magnettrommel

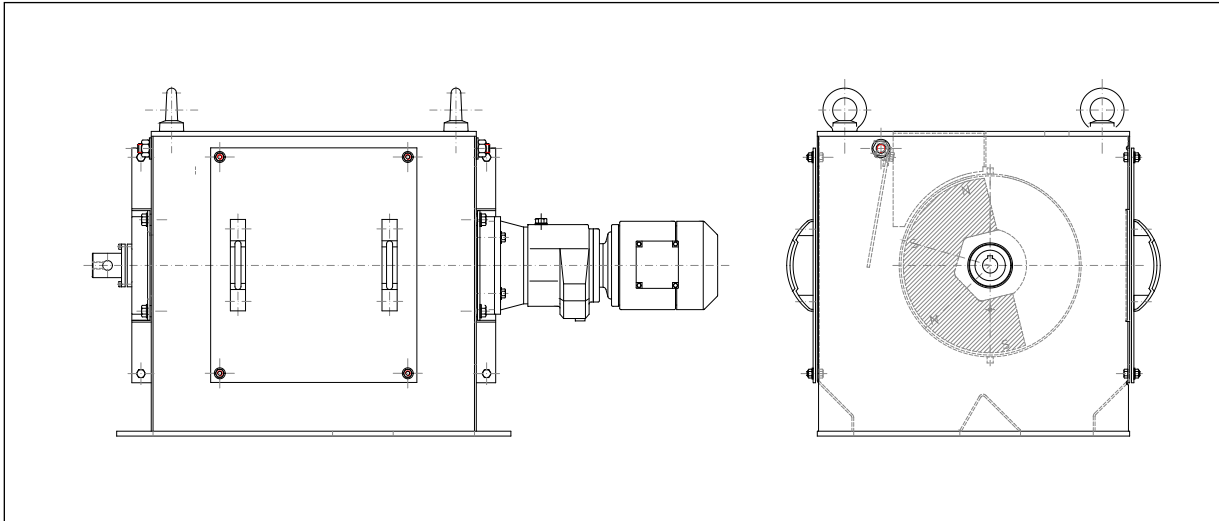
- Der Magnettrommel wird über den **Produkt-Einlassflansch** und den **Produkt-Auslassflansch** mit Ihrem Gerät verbunden (*verstärken Sie Ihre Konstruktion, wenn sie zu schwach ist!*).
- Der obere Flansch hat eine Staubsammelöffnung mit Flanschlöchern, auf der Sie ein Vakuum-Sauggerät montieren können.
- Der untere Flansch hat eine Fe-Auslassöffnung mit Flanschbohrungen.
- Durch Öffnen der **Inspektionsluke 1** können Sie die Produktseite des Trommels inspizieren.
- Ein **Bürstenleiste** zwischen dem Produkt-Auslass und dem Fe-Auslass "fegt" die meisten unerwünschten nichtmagnetischen Teile vom Mantel ab und funktioniert auch als "Staubvorhang".
- Durch Öffnen der **Inspektionsluke 2** und der 2 **Seitenplatten** kann die Trommel im Falle einer Störung ausgebaut und entnommen werden.

Einbau und Transport

Der Magnettrommel muss immer an allen 4 Hebeösen angehoben werden!
Montieren Sie diese Hebeösen nur an den 4 Ecken des oberen Flansches.



Berücksichtigen Sie die Lage des Schwerpunkts. Dieser liegt *nicht* in der Mitte des Geräts, sondern näher an der Motorseite des Magneten.



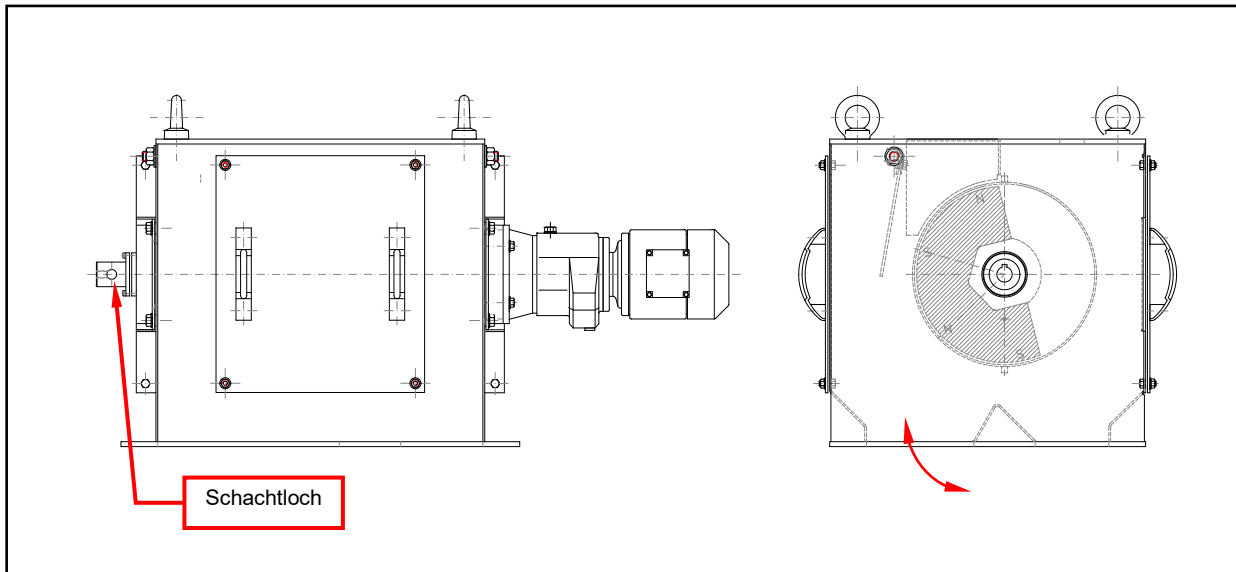
Zeichnung: Montage der 4 Hebeösen

- Verwenden Sie nur Hebe- und Transportmittel, die sich in einem guten Zustand befinden, und überschreiten Sie niemals die sichere Arbeitslast der verwendeten Geräte.
- Vermeiden Sie Stöße beim Transport.
- Arbeiten Sie sicher, sorgen Sie für ausreichenden Arbeitsraum und verwenden Sie stabile und zuverlässige Gerüste, Leitern und andere Hilfsmittel, damit das Gerät gefahrlos installiert werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Kanalkonstruktion stark genug ist, um das Gewicht des Magnettrommels sicher zu tragen.



Das Gewicht ist auf dem *Typenschild/Aufkleber/Ätzung* angegeben, das auf dem Gerätegehäuse angebracht ist.

- Achten Sie bei der Installation des Geräts darauf, dass die Freifallhöhe Ihres Produkts maximal 0,4 Meter beträgt. Eine größere Freifallhöhe erhöht die Geschwindigkeit des Produkts, was zu einer schlechteren Abscheidung (Separation) führt.

(Neu-)Justierung des Magnetsegments

Zeichnung: (Neu-)Justierung des Magnetsegments

Wir haben das Magnetsegment bereits in der richtigen Position montiert. Es ist daher wahrscheinlich nicht notwendig, es neu zu justieren. Wenn Sie jedoch eine schlechte Trennung haben, weil alle Fe-Teile nach unten fallen, bevor sie über dem Fe-Auslass sind, dann muss das Magnetsegment in die richtige Position gedreht werden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Schrauben der Klemmbuchse. Der Magnet ist auf der nun gelockerten Welle montiert. Drehen Sie das Magnetsegment durch Drehen der Welle in die gewünschte Position.
2. Zu diesem Zweck können Sie die Einstellbohrung an der Welle auf der Nicht-Motorseite nutzen. In diese Bohrung können Sie einen Hebel, z. B. einen langen Rundstab, stecken, um das Drehmoment aufzubringen.

Das Magnetsegment sollte sich ungefähr in der Position befinden, die in der obigen Zeichnung (rechte Ansicht) eingezeichnet ist.

3. Die Schrauben der Klemmbuchse wieder anziehen.



Eine falsche Positionierung des Magnetsegments kann zu einer schlechten Enteisung führen. Daher ist besondere Aufmerksamkeit für die Positionierung sehr wichtig!

Motor anschließen

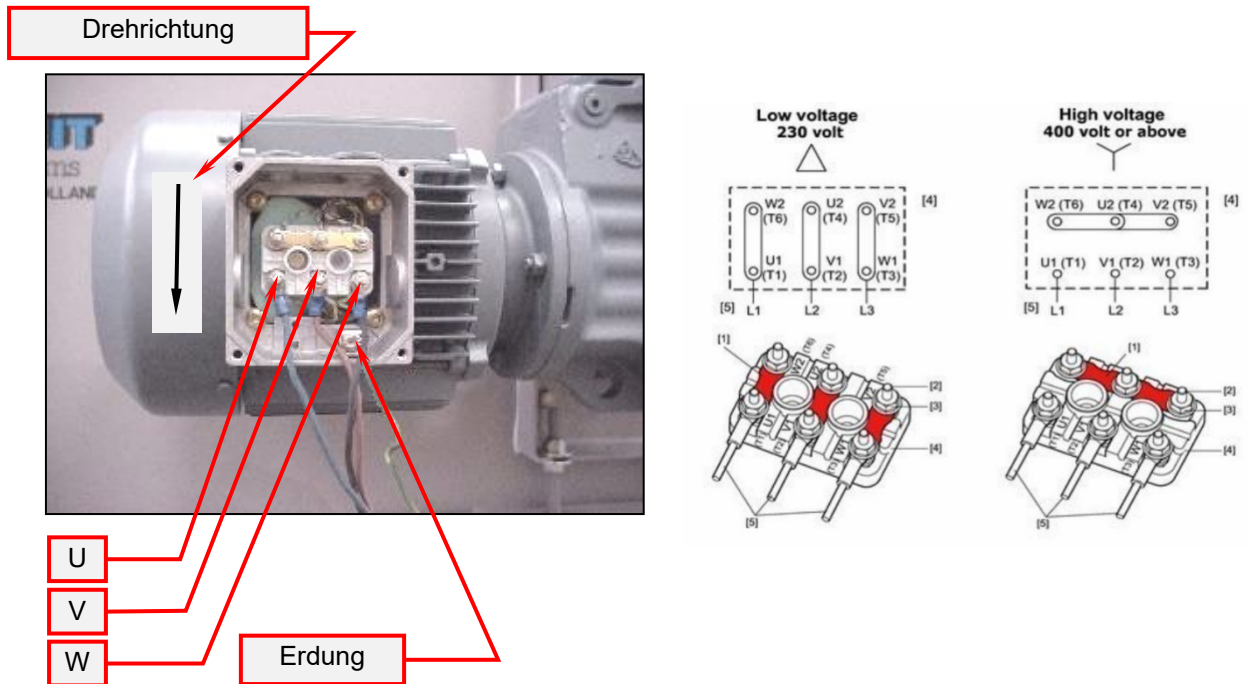
Schließen Sie den Motor mit dem Netzkabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an U, V, W und die Erdung an.

Verwenden Sie den Schutzschalter entsprechend den Werten auf dem Typenschild des Motors.

Prüfen Sie, ob die Drehrichtung des Antriebsmotors korrekt ist:

Dies kann durch kurzes **Einschalten** des Motors überprüft werden

Bei falscher Drehrichtung 2 von 3 Phasen (U - V) umkehren (am besten direkt am Motoranschlusskasten)



Isoliermaterial / Erdung

Vergewissern Sie sich, dass das gesamte Verschluss- und/oder Verpackungsmaterial zwischen dem Magnetgerät und Ihrem Produktkanal einen Oberflächenwiderstand von weniger als 1 GΩ bei (23±2)°C und (50±5)% relativer Luftfeuchtigkeit aufweist. Eventuelle statische Aufladung wird abgeleitet.

Wir empfehlen, das Gerät mit Ihrem Förderer/Struktur zu verbinden.

Nach der Installation des Geräts

Wenden Sie Maßnahmen an, um Restgefahren zu verringern:

- Allgemeine Gefahren im Zusammenhang mit Magnetismus, einschließlich der Gefahren für Personen mit medizinischen Implantaten.
- Einklemmung von Körperteilen zwischen Gehäuse (Anlage/Gerät) und rotierender Trommel.
- Die Befestigung des Geräts an anderen Teilen der Anlage, in die es eingebaut werden soll, muss angemessen sein. So muss z. B. der Zugang zum umlaufenden Band verhindert werden, die Befestigungsmethode muss ausreichend sein, um das Gewicht des Geräts zu halten, und es müssen angemessene Erdungsmaßnahmen getroffen werden, um den Aufbau elektrostatischer Ladungen zu verhindern.
- Die Stromverkabelung muss regelmäßig visuell überprüft werden, um versehentliche Stromschläge zu vermeiden.
- Die Herstellung elektrischer Anschlüsse sollte nur von qualifizierten Elektrikern vorgenommen werden.
- Staubablagerungen auf dem Gerät erfordern eine regelmäßige Reinigung, um das Risiko einer Staubexplosion zu verringern.
- Angemessener Umgang mit Motor-Getriebeöl.
- Ferromagnetische Teile können jederzeit vom Abscheider herunterfallen, schützen Sie das Personal auf angemessene Weise.
- Verhindert ein Ausrutschen des Bedieners in der Nähe des Abscheiders.
- Beschreibung von Regeln und Methoden für Reinigung, Wartung und Schulung des Personals.

Lagerung und Demontage

Wenn Sie das Gerät am Ende seiner technischen Lebensdauer recyceln, entsorgen Sie es ordnungsgemäß und gemäß den örtlichen Vorschriften. Achten Sie immer auf den Magnetismus.